

Zwei Unfälle und ein Brand in kurzer Folge im Raum Copenbrügge

Geschrieben von: Lorenz

Freitag, den 25. November 2022 um 13:46 Uhr

"Geballtes Einsatzgeschehen" am Morgen

Zwei Unfälle und ein Brand in kurzer Folge im Raum Copenbrügge

Freitag 25. November 2022 - **Copenbrügge (wbn)**. Von einem „geballten Einsatzgeschehen“ berichtet Polizeipressesprecher Jens Petersen im Hinblick auf Einsätze für Feuerwehr, Rettungsdienste und Polizei in kurzer Folge im Raum Copenbrügge.

Zunächst musste die Bundesstraße 1 nach einem Unfall mit vier Fahrzeugen bei Marienau gesperrt werden. Dann kam es kurz drauf zu einem Frontalzusammenstoß auf der B1 bei der Abfahrt Hohnsen-Hasperde.

Fortsetzung von Seite 1 Kurz darauf wurde die Feuerwehr zu einem Schuppenbrand in Brännighausen alarmiert. Nachfolgend der Polizeibericht: „Ein geballtes Einsatzgeschehen beschäftigte am Freitagmorgen die Polizei und Einsatzkräfte anderer Organisationen im Bereich Copenbrügge. Neben Feuerwehren und Rettungsdienste mussten Beamte des Einsatz- und Streifendienstes aus Bad Münde und Hameln, der Polizeistationen Salzhemmendorf und Copenbrügge sowie des Kriminalermittlungsdienstes Bad Münde die Einsätze abarbeiten.

Zunächst wurde gegen 07:25 Uhr ein Verkehrsunfall mit vier beteiligten Fahrzeugen und mit verletzten Personen gemeldet. Dazu musste die Bundesstraße 1 bei Marienau gesperrt werden.

Wenig später gegen 08:15 Uhr ereignete sich auf der Bundesstraße 1 (neue Ortsumgehung Copenbrügge) auf Höhe der Abfahrt Hohnsen-Hasperde (L423) ein Frontalzusammenstoß, an dem zwei Fahrzeuge involviert waren. Zwei Personen wurden dabei verletzt. Da Betriebsstoffe aus den Unfallfahrzeugen ausliefen, wurde die Feuerwehr alarmiert. Auch an dieser Unfallstelle kam es zu Verkehrsbeeinträchtigungen.

Nur 10 Minuten später der nächste Einsatz im Bereich Copenbrügge: im Ortsteil Brännighausen sollte nach ersten Meldungen ein Schuppen brennen. Feuerwehr,

Zwei Unfälle und ein Brand in kurzer Folge im Raum Coppenbrügge

Geschrieben von: Lorenz

Freitag, den 25. November 2022 um 13:46 Uhr

Rettungsdienst und Polizeikräfte fuhren den Einsatzort an und konnten zunächst feststellen, dass keine Personen verletzt waren. Abfallbehälter in einem Holzschuppen neben einem Wohn- und Garagentrakt eines Einfamilienhauses gingen durch weggekippte Asche- und Glutreste aus einem Holzofen in Flammen auf.

Eine Nachbarin bemerkte den aufsteigenden Qualm, so dass durch die rechtzeitige Entdeckung und Alarmierung lediglich Inventarschaden entstand. Kräfte der Feuerwehr löschten die Abfallbehälter ab und brachten angesengte Gegenstände ins Freie.“